

KonNet e.V. – Mitgliederversammlung

Brüssel, 1. Juni 2013

Anwesend:

KonNet-Mitglieder: Björn Bernat, Barbara Brodt-Geiger, Johannes Dinger, Elke Gaugel, Julia Göhringer, Werner Höhn, Tilman Holke, Wolfgang Kuhn, Till Melber, Jana Ollmann, Jan Porth, Michaela Rentl, Michael Schlichenmaier, Andreas Schmidt, Michael Schuetz, Martina Schwytz, Tilo Stark, Rebecca Wagner, Eva-Mara Waltner, (19 Personen)

Gäste: Anna Biechele, Helen Beringer, Hanns Fahlbusch (Vorstandsvorsitzender des VEUK), Michael Kessler (Schatzmeister des VEUK), Deborah Nafz

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Hinweis: Wahlen und Abstimmungen werden immer in der folgenden Reihenfolge dargelegt: Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

1) **Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und Wahl der/des Protokollantin/en**

- a) Begrüßung durch Rebecca Wagner, EU Liaison Manager im EU-Regionalbüro der Heinrich-Böll-Stiftung
- b) Begrüßung durch die Vorsitzende Michaela Rentl. Sie stellt die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, die Tagesordnung erfolgt gemäß Einladung – keine Anträge sind eingegangen.
- c) Dank an die Organisatoren des KonNet-Jahrestreffen 2013
- d) Abstimmung über Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2012 in Stuttgart:
12-0-1, einstimmig (nur 13 Stimmen, da einige Mitglieder erst verspätet zur Sitzung gekommen sind)
- e) Wahl der Protokollantin: Jana Ollmann: 12-0-1, einstimmig

2) **Rechenschaftsbericht des Vorstandes**

a) Rechenschaftsbericht Michaela Rentl

Die Arbeit des Vorstands im vergangenen Jahr orientierte sich an den Aufträgen aus der letzten Mitgliederversammlung. So setzte sich der Vorstand für eine Wiederbelebung des KonTextes ein und war bemüht darum, die Binnenstruktur zwischen VEUK und KonNet zu klären. So gab es einen Entwurf für eine Kooperationsvereinbarung und das Positionspapier wurde erstellt. Unter anderem hierfür fanden vier regelmäßige Vorstandssitzungen statt.

Der Versuch, das Mentorinprogramm wieder zu beleben, scheiterte an der Ablehnung des Fachbereiches, und auch die Kontaktaufnahme zu den ProfessorInnen war nicht fruchtbar. Zur Neukonzipierung des KonText hat das Vorstandsteam viele positive Rückmeldungen bekommen.

b) Rechenschaftsbericht Johannes Dingler

Johannes sieht seine zentrale Aufgabe in der Vertretung des KonNet vor Ort an der Universität Konstanz. Er sucht und intensiviert den Kontakt zum Fachbereich, zum VEUK sowie zu den Studierenden und Alumni vor Ort. Er hat im vergangenen Jahr an der Mitgliederversammlung, an den Vorstandssitzungen und informellen Treffen des VEUK teilgenommen und auf der Absolventenfeier 2012 des Fachbereichs Jura und des Fachbereichs Politik- und Verwaltungswissenschaft die VEUK-Preise übergeben. Johannes hat KonNet u.a. bei den Einführungsveranstaltungen des Fachbereichs vorgestellt, plant in Zukunft ggf. auch mit KonNet auf den Ersthöfen präsent sein zu sein. Er beobachtet, dass zunehmend Studenten mit Nachfragen zu KonNet an ihn herantreten. Vereinzelt kommen auch Professoren auf ihn zu (z.B. Prof. Dr. Waibel und Prof. Dr. Behnke, die über KonNet Kontakte zu Bürgermeistern suchten). Zudem steht Johannes mit anderen Fachbereichen in Kontakt.

Wichtige Entwicklungen:

- Am Fachbereich wurde das für die Studienberatung zuständige Team durch Dr. Martin Brunner verstärkt.
- Der Fachbereich und KonNet planen weiterhin Gespräche mit der Landesregierung zum Thema Wiedereinführung eines Verwaltungsreferendariats für Verwaltungswissenschaftler zu führen. Die Initiative muss allerdings vom Fachbereich ausgehen (Absprache mit Martin Brunner) und KonNet wird dabei unterstützen.
- Im Juni wird eine Veranstaltung „Absolventen berichten aus der Praxis“ stattfinden (*Anregungen der VEUK-Geschäftsführung: Kooperation mit anderen Fachbereichen, z.B. den Wirtschaftswissenschaften*).

c) Rechenschaftsbericht Björn Bernat

Björn hat sich weiterhin um die Website, die Facebookseite sowie die Gestaltung und Produktion von Printprodukten wie Info- und Veranstaltungsflyer gekümmert. Er war an der Neukonzeption des KonTexts beteiligt. Die Fananzahl auf der Facebookseite hat sich im vergangenen Jahr verdoppelt.

d) Rechenschaftsbericht Michael Schlichenmaier

Michael koordiniert die KonNet-Regionalgruppen. Derzeit bestehen neun Regionalgruppen, von denen die Gruppen Stuttgart und Berlin besonders aktiv sind. Michaels Schwerpunkt im letzten Jahr lag in der Organisation des KonNet-Jahrestreffens hier in Brüssel.

e) Rechenschaftsbericht Tilman Holke

Tilman ist im Vorstand für Finanzen und Controlling zuständig. Die Finanzen werden vom VEUK verwaltet. Tilman hat die Buchführung des VEUK geprüft: Diese ist korrekt gelaufen. Allen KonNet-Finanzierungsanträgen des letzten Jahres hat der VEUK stattgegeben. Bei Interesse können die wichtigsten Zahlen des Controllingberichts von Tilman angefragt werden.

Die Kosten für den Druck sowie Versand von Plakaten und Flyern werden von der Universität übernommen.

Anmerkung von Hanns Fahlbusch zu den Überschüssen des VEUK:

Die Verwaltung der Überschüsse wurde von der Universität übernommen. Der VEUK plant ein gemeinsames Projekt mit der Universitätsgesellschaft: Der VEUK möchte sich mit 30-50.000€ an der festen Installierung eines Biergartens (Gesamtkosten: 150.000€) auf dem Campus beteiligen. Dafür sollen Rücklagen genutzt werden. Der Beschluss dazu wird auf der Mitgliederversammlung des VEUK am 19. Oktober 2013 getroffen.

Bitte an den KonNet-Vorstand, die Kooperationsvereinbarung zu prüfen:

Wurde nur die Verwaltung oder auch die Verfügung über die KonNet-Finzen an den VEUK abgegeben?

3) **Bericht des Vorstands des VEUK e.V.**

a) Hanns Fahlbusch (Vorstandsvorsitzender)

Anknüpfend an Diskussionen, welche vor der Sitzung stattfanden, betont Hanns, dass die regionale sowie überregionale Vernetzung der Ehemaligen der Universität Konstanz zu den ursprünglichen Zielen des VEUK gehört. Die Arbeit des KonNet sei hier beispielhaft. Förderanträge können in den Bereichen universitäre Forschung und Lehre sowie Alumniarbeit gewährt werden. Sollte vom KonNet eine Anpassung/Änderung der VEUK-Satzung angestrebt werden, ist dies möglich: Jedes VEUK-Mitglied kann bei der VEUK-Mitgliederversammlung Satzungsänderungen beantragen. Entsprechende Vorschläge sollten frühzeitig mit dem VEUK-Vorstand diskutiert und spätestens einen Monat vor der Mitgliederversammlung schriftlich eingereicht werden. Die Kompatibilität der Vorschläge mit der Gemeinnützigkeit des VEUK muss gegeben sein.

Mehrere KonNet-Mitglieder sprechen sich für eine Satzungsänderung aus: Es muss klargestellt werden, dass der VEUK ein Förderverein **und** ein Netzwerkverein ist.

Abstimmung: Soll KonNet eine Satzungsänderung einbringen? 17-0-1, einstimmig

Bei der nächsten VEUK-Mitgliederversammlung (19. Okt.) findet eine Neuwahl des VEUK-Vorstands statt. Der Rektor möchte eine repräsentative Persönlichkeit als Vorstandsvorsitzenden vorschlagen. Hanns merkt an, dass die Kandidatensuche nicht allein dem Rektor überlassen werden sollte. Es stelle sich zudem die Frage, ob der Vorstand vorwiegend geschäftsführende oder repräsentative Aufgaben wahrnehmen sollte. Er fordert KonNet auf, Kandidatenvorschläge einzureichen und sich an der Wahl im Oktober zu beteiligen.

b) Andreas Schmidt (Geschäftsführer VEUK)

Andreas berichtet, dass die Arbeit des VEUK an der Einrichtung einer Online-Stellenbörse bis zur abschließenden Einführung des Online-Campus-Managements der Universität unterbrochen wurde. Die Stellenbörse soll mit dem Campus Management System kompatibel sein. Die Arbeit wird nun wieder aufgenommen. Es ist geplant, die Jobbörse noch vor Ende des Jahres 2013 eingerichtet zu haben.

Für das nächste Jahr ist die Veranstaltung eines Symposiums in Rumänien geplant.

Anstehende Termine:

- 14. Juni 2013: Regionaltreffen (Ehemalige der Universität) im Münchener Botanikum: Einladung durch Rektor Ulrich Rüdiger
- 17. Juli 2013: Rothaus-Brauereibesichtigung mit der Universitätsgesellschaft
- 19. Oktober 2013: Alumni-Tag, Uni-Ball
- 19. Oktober 2013: Mitgliederversammlung VEUK
- Juli 2014: Empfang in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin: Einladung durch Rektor Ulrich Rüdiger sowie Minister Peter Friedrich

4) **Bericht des Beigeordneten für Fachbereichsangelegenheiten Werner Palz** (der für diesen Tagesordnungspunkt per Skype zugeschaltet ist)

Werner ist am Fachbereich für die Studien- und Prüfungsberatung (Masterstudiengänge, Lehramtsstudiengang, Auslandsstudium) zuständig. Er stellt die wichtigsten Entwicklungen am Fachbereich vor:

- Die Graduiertenschule „Decision Science“, an welcher der Fachbereich beteiligt ist, wird im Rahmen der Exzellenzinitiative gefördert.
- Die Universität Konstanz belegt in Deutschland den 1., weltweit den 14. Platz im Times Higher Education Ranking „THE 100 unter 50“ der Universitäten, welche jünger als 50 Jahre sind.
- Mit der Einrichtung von neuen Professuren (Prof. Dr. Nils Weidmann, Prof. Dr. Christian Breunig, Junprof. Dr. Heike Klüver) und eines akademischen Rats (Dr. Martin Elff) hat eine Verjüngung des Kollegiums stattgefunden.
- Im Struktur- und Entwicklungsplan des Fachbereichs sollen neue Impulse gesetzt werden: Diskutiert werden ein akademischer Rat Verwaltungswissenschaft, eine stärkere Anbindung an den Managementbereich, zusätzliche Masterstudiengänge.
- Im Januar hat am Fachbereich unter dem Titel „Powalter 2013: Zwischen Pragmatismus und Idealismus“ eine Podiumsdiskussion zum (fehlenden) politischen Engagement der Studierenden mit über 100 Teilnehmern stattgefunden.

Zwischen Studenten und Professoren finden Diskussionen dazu statt, wie das Studium in Zukunft ausgerichtet werden soll:

- Die Studentenvertretung befürwortet eine Stärkung des Bereichs Verwaltungswissenschaft. In der Praxis sind die verwaltungswissenschaftlichen Seminare jedoch schlecht besucht. Die Einrichtung einer Professur oder einer akademischen Ratsstelle zur Stärkung des Bereichs Verwaltung ist im Gespräch. Ein Vergleich mit den Entwicklungen an der Universität Potsdam findet nicht statt.
- Die Professoren befürworten eine starke Forschungsorientierung, die Studenten wünschen mehr Praxisorientierung. Dem Wunsch der Studenten wird durch die im Studienplan vorgesehenen Praxis- und Auslandsaufenthalte sowie eine gute Praktikumsdatenbank nachgekommen.

5) **Mandatierung des Vorstandes mit Blick auf die weitere Entwicklung von KonNet**

In Anknüpfung an Diskussionen vom Vortag macht Johannes Dingler folgenden Mandatsvorschlag: Der KonNet-Vorstand verhandelt mit dem VEUK das Binnenverhältnis zwischen KonNet und VEUK neu aus. Es werden Änderungen der KonNet-Satzung und der VEUK-Satzung angestrebt. Beide Satzungen sollen aneinander angepasst werden.

Binnenverhältnis zwischen KonNet und VEUK wird entsprechend folgender Rahmenkriterien geregelt:

- 1) Die Finanzverwaltung wird durch den VEUK ausgeführt, KonNet kann jedoch über einen bestimmten eigenen Finanzrahmen verfügen.
- 2) Die Marke/Identität KonNet muss erhalten bleiben.
- 3) KonNet hat eine eigene Leitung mit Entscheidungsbefugnissen.
- 4) KonNet muss im VEUK-Vorstand vertreten sein.
- 5) Die Entscheidungsbefugnisse von KonNet müssen klargestellt werden.
- 6) Der KonNet-Vorstand bekommt Unterstützung durch eine studentische Hilfskraft/eine bezahlte Assistenz.
- 7) KonNet ist eine Pilotabteilung in Bezug auf das VEUK-Binnenverhältnis mit anderen Abteilungen

In der Diskussion wird angeregt, sich mit den anderen Abteilungen des VEUK abzustimmen. Sind diese ebenfalls der Meinung, dass KonNet als Pilotabteilung für ihre Abteilungen angesehen werden kann? Außerdem sollte insbesondere zu den Fragen der Haftung und der Finanzverfügung eine externe juristische Beratung eingeholt werden. Für den KonNet – Vorstand sollte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden, um vor privaten Risiken aufgrund der KonNet-VEUK Finanzkonstruktion zu schützen. Die Komplexität des Binnenverhältnisses sollte reduziert werden.

Abstimmung über den Mandatsvorschlag: 17-0-1, einstimmig

Abstimmung: Auftrag an den KonNet-Vorstand, einen Kandidaten für das Amt des (stellvertretenden) VEUK-Vorstandsvorsitzenden zu suchen und vorzuschlagen: 17-0-1, einstimmig

6) Beschluss über die nächste Mitgliederversammlung

Hinweis, dass die Mitgliederversammlung 2016 in Konstanz stattfinden sollte (Universitätsjubiläum). Vor diesem Hintergrund werden für die Mitgliederversammlung 2014 die Orte Straßburg, Den Haag, Bad-Mergentsheim, Schwäbisch-Gmünd und Frankfurt a.M. vorgeschlagen. In der Diskussion bildet sich eine Präferenz für Frankfurt a.M. (Hauptargumente: dort sind KonNet-Mitglieder wohnhaft; Frankfurt ist gut erreichbar).

Abstimmung über Frankfurt a.M. als Ort: 18-0-0 , einstimmig

Das Organisationsteam wird von Tilman zusammengestellt. Der Termin wird frühzeitig bekanntgegeben (angestrebt wird ein Termin Ende April/Mai 2014).

Brüssel, 1. Juni 20013



(Unterschrift der Protokollführerin: Jana Ollmann)